



Franz Radziwill Haus und Archiv

Sielstraße 3
26316 Dangast
Tel.: 04451 2777
info@radziwill.de
www.radziwill.de

Öffnungszeiten

Mi – Fr 15 – 18 Uhr
Sa/So/Feiertag 11 – 18 Uhr
Eingeschränkte Öffnungszeiten vom 04.11. – 23.12.2024:
Sa/So 11 – 16 Uhr
26.12.2024 – 05.01.2025 reguläre Öffnungszeiten

Eintritt

Erwachsene 6 € | mit Gästekarte 5 €
Gruppen ab 15 Personen und Schüler/Studierende 4 €
Kinder bis 14 Jahren und Schulklassen frei

Die Ausstellung wird gefördert durch:



Titel: Franz Radziwill, In der Nähe des Paradieses (Detail), 1951, Öl auf Leinwand auf Holz, Privatbesitz. Innteil: Die Schildkröte Minna: Landesmuseum Kunst & Kultur Oldenburg; alle anderen: Privatbesitz. Alle Werke: VG Bild-Kunst.

Kurse

24. – 30.06. Die kleine Meerjungfrau
Theaterwerkstatt für Kinder und Jugendliche,
7 – 17 Jahre
Regie Frank Wittkowski, Kulisse Michael Kusmierz,
Kostüm/Maske Marie Charlott Proll
Mo – Do 10 – 15 Uhr
Generalprobe und öffentliche Aufführungen:
Fr, Sa, So 18 – 23 Uhr

27.08. Fantastische Tierwelt
Mal- und Zeichenkurs für Erwachsene
11 – 17 Uhr, Dozent Michael Kusmierz

26.03. und 15.10. Fabeltiere und mystische Wesen
Zeichenkurs für Kinder und Jugendliche
10 – 15 Uhr, Dozentin Marie Charlott Proll

Schulprogramm

Für alle Klassenstufen und Kindergruppen bieten wir
einen kostenlosen Rundgang durch die Ausstellung an.
Vormittags Mo – Fr nach vorheriger Anmeldung.

Führungen im Künstlerhaus

Öffentliche Führungen
Jeden ersten Sonntag des Monats um 11.30 Uhr
Erwachsene 9 €, ermäßigt 6 €

Familienführungen
27.03., 10.07., 10.08., 16.10. jeweils 11 Uhr
Erwachsene 9 €, begleitete Kinder frei

Private Führungen
Für Einzelpersonen und Gruppen auch außerhalb der
Öffnungszeiten, 45 € (zzgl. Eintritt)

Begleitete Gästeführungen

Auf den Spuren Franz Radziwills
16.08. Fahrradtour
Beginn 15 Uhr. Begleitung Michael Kusmierz und
Charles Martinß

Schiffahrt mit der Jantje von Dangast
Termin wird noch bekannt gegeben

Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage
www.radziwill.de über Preise und eventuelle Änderungen.
Um Anmeldung wird gebeten.

Veranstaltungen

Jeweils sonntags um 11.30 Uhr (falls nicht anders angegeben)

21.04. Menschen und Tiere im Alten Testament
Vortrag Prof. Dr. Benedikt Hensel

05.05. Kuratorinnenführung
Mara-Lisa Kinne

12.05. Der Hufschlag des Meeres
Johann P. Tammen liest neue Gedichte und kleine Prosa

19.05. Internationaler Museumstag
Freier Eintritt

23.06. Kasimir und Pankratius auf Weltreise
Urenkel Willy und Enkelin Charlotte Radziwill lesen
aus dem Kinderbuch von Anna Inge Radziwill

Do, 11.07., 19 Uhr Kirche am Deich
Künstlergarten. In Kooperation mit den Vareler
Kirchengemeinden

14.07. Esel, Emus, Pfauen, Katzen: Leben mit Tieren
Ute Giesenberg im Gespräch mit Marianne Theil

08.09. Tag des offenen Denkmals
Freier Eintritt

15.09. Tiere in der Kunstgeschichte
Vortrag Mara-Lisa Kinne

Sa., 21.09., abends im LMO Den Tieren auf der Spur
Mara-Lisa Kinne führt durchs Landesmuseum Oldenburg

06.10., 14 Uhr Apfelfest für Jung und Alt
Künstlergarten. BUND, Hartmut Müller-Mangels

13.10. Kann Knutt Klima?
Vortrag Bernd Oltmanns, Ornithologe und Dezernent,
Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer

10.11., 16 Uhr Tiervielfalt am Jadebusen
Filmvorführung. Regie Dieter Harms, Musik Michael Kusmierz

08.12. Adventsmatinee – Bach und Chopin
Konzert Wilhelm Hofmann (Klavier), André Saad (Violoncello)

05.01.2025 Finissage
Rückblick und Vorschau. Freier Eintritt



Was da
kreucht
und
fleucht

17.03.2024–05.01.2025

Was da kreucht und fleucht Radziwills Tierwelten

Tiere beleben die Bildwelten von Franz Radziwill (1895 – 1983). Sie tauchen in seinen Landschaftsbildern, als Gegenpol zur Zivilisation oder sogar als alleinige Hauptdarsteller auf. Welche Rolle spielen Tiere in den Werken und im privaten Leben des Malers? Die Ausstellung untersucht erstmals zusammenhängend Radziwills Tierbilder und zeigt die verschiedenen Bedeutungen von Tieren in seinem Werk.

Sein ganzes Leben lang hat Radziwill immer wieder Tiere gemalt. Vogel und Ei, Kuh, Pferd, Katze und Hund, Schaf, Maus, Fisch, Schmetterling, Schildkröte und Wildkatze sind in seinen Werken zu sehen. Schon früh schuf Radziwill rätselhafte Darstellungen, in denen Tiere eine symbolische Bedeutung tragen, wie bei dem ganz ungewöhnlichen Bild einer nackten Frau mit Hühnern.



Stehender Akt mit Hühnern, 1920/21

Als natürliche, ursprüngliche Wesen bilden Tiere einen Gegensatz zu der zivilisierten oder technisierten Welt, die im Mittelpunkt von Radziwills Hauptwerk steht. Als Nutz- und Zuchttiere sind sie aber auch Teil des menschlichen Alltags und gerade aus der ländlichen Idylle nicht wegzudenken. Das verdeutlichen einzelne spätere Werke des großen Landschaftsmalers.



Landschaft mit drei Kühen, 1940

Besonders spannend sind die Gemälde, die ganz einem Tier gewidmet sind. In regelrechten Tierporträts arbeitete Radziwill Eigenschaften einzelner Wesen heraus – etwa wenn er für seine Tochter ihre verstorbene Schildkröte in einem Bild verewigte. Auch die Utopie eines friedlichen Miteinanders zeigte der Maler anhand von Tieren: Sein Bildnis *In der Nähe des Paradieses* vereint selbst ärgste Fressfeinde zu einer ruhigen Gruppe.



Die Schildkröte Minna, 1956

Meistens malte der Künstler Tiere, die er aus direkter eigener Anschauung kannte. Verschiedene Arten von Vögeln sowie ihre Eier zählen zu seinen häufigsten Tiermotiven, genauso wie die Meereswelt. Das Großstadtkind Radziwill lebte seit 1923 in dem Fischerdorf Dangast, ab 1952 engagierte er sich hier als Natur- und Landschaftschützer und arbeitete ehrenamtlich als Vogelschutzwart. Dass er immer wieder Katzen als Haustiere hielt, schlug sich ebenfalls in seinen Werken nieder. So spiegeln die Tierbilder auch Radziwills Engagement und Privatleben.



Das Vogelnest, 1941



Wir drei, 1971

Die Ausstellung zeigt über 25 Gemälde und Arbeiten auf Papier. Sie stammen aus allen Schaffensphasen des Künstlers und zeigen die Vielfalt seiner Tierdarstellungen. Dadurch kommt ein ganzer Zoo an Tieren im Radziwill Haus zusammen. Die Bilder reichen von realistischen Wiedergaben bis zu erstaunlichen symbolischen Darstellungen, vom expressionistischen Frühwerk bis zu späteren Bildern aus der Phase des magischen Realismus. Ein kleiner Zeichentisch lädt Kinder dazu ein, auch selbst kreativ zu werden.



Die Maus, 1941

Im Jahr 1895 an der Unterweser geboren, wuchs Franz Radziwill in Bremen auf und entschied sich 1923 mit einem Hauskauf für den Künstlerort Dangast. In seiner Wahlheimat schuf er den Großteil seiner rund 900 Gemälde. Das Franz Radziwill Haus gehört zu den seltenen Künstlerhäusern, die im Originalzustand erhalten sind. In den Etappen des Ausbaus durch den gelernten Maurer wurde es zu einer gemauerten, begehbaren Künstlerbiografie. Im großen Atelier stehen noch heute seine Staffelei, die Palette und Malpinsel, daneben hängt der Malkittel. Radziwills Bilder am Ort ihrer Entstehung zu betrachten, bleibt ein einzigartiges Erlebnis. Dazu lädt die Franz Radziwill Gesellschaft Sie ein.